



Austauschseite

Vorlage-Nr.: BV/0852/2019

- öffentlich -

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
in der Stadtverordnetenversammlung
Eberswalde
Friedrich-Ebert-Str. 2
16225 Eberswalde
Telefon: 03334 384074
Telefax: 03334 384073
Email: kv.barnim@gruene.de
www.gruene-barnim.de

Betreff: **Neues Grün für Eberswalde - 100 Bäume-Programm**

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	12.02.2019	Vorberatung
Hauptausschuss	21.02.2019	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	28.02.2019	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Das Programm „100 Bäume für Eberswalde“ wird umbenannt in Programm „Neues Grün für Eberswalde“
2. Die Haushaltsmittel für das Programm in Höhe von 30.000 € bleiben in vollem Umfang erhalten.
3. Das neue Programm bezieht sich auf die Pflanzung von Bäumen und von Sträuchern.
4. Bei der Auswahl der Arten und Sorten für die Pflanzungen sind folgende Kriterien zu beachten:
 - **Der Pflanzqualität wird ein hoher Stellenwert beigemessen.**
 - Es werden an den Standort angepasste, bevorzugt einheimische und/oder **klimaresistente Bäume** oder Sträucher gepflanzt. Ggf. wird der Standort aufgewertet.
 - Züchtungen mit sterilen Blüten, Kugel-, Zwerg- und Säulenformen kommen **nur im Ausnahmefall** zur Anwendung.
 - Bei der Pflanzung von Obstbäumen werden bevorzugt Hochstämme alter Sorten verwendet.
 - Baumpflanzungen und Pflegemaßnahmen **haben grundsätzlich** nach der ZTV zu erfolgen.

Begründung:

Seit einigen Jahren gibt es das 100 Bäume-Programm für die Stadt Eberswalde. Unter diesem Motto wurden zahlreiche Bäume in Eberswalde gepflanzt. Ziel war es, zusätzlich zu den Ausgleichspflanzungen für gefällte Bäume pro Jahr 100 zusätzliche Bäume zu pflanzen. Mittlerweile zeichnet sich jedoch ab, dass nicht jedes Jahr für 100 Bäume neue Standorte gefunden werden können.

Wir möchten das bestehende Programm deshalb in der Weise ändern, dass in Zukunft mehr Wert auf die Qualität der Pflanzung und der Gestaltung von Grünflächen gelegt wird, als sich allein auf die Anzahl der Bäume zu fokussieren. Wir schlagen dafür ein abgewandeltes Programm mit dem

Namen „Neues Grün für Eberswalde“ vor.

Die Erfahrungen aus dem extrem trockenen Sommer 2018 zeigen, dass in Zeiten des Klimawandels die Anforderungen und die Kosten für neu zu pflanzende Bäume deutlich gestiegen sind. Da Bäume und Sträucher im Stadtklima diesen Extremen in besonderer Weise ausgesetzt sind, müssen insbesondere neu gepflanzte Bäume besonders gut mit Wasser versorgt werden. Zusätzlich zu den vorgenannten Kriterien für die Pflanzungen schlagen wir deshalb vor, bei neuen Pflanzungen immer einen Fokus auf die Verbesserung des Standortes zu legen. Falls notwendig, sollte der Boden mit Substraten mit gutem Nährstoff- und Wasserspeichervermögen verbessert werden. Zur Verbesserung der Wasserversorgung in der Anwuchsphase sollten neue Verfahren getestet und angewendet werden.

gez. Karen Oehler
Fraktionsvorsitzende